



**Ina Latendorf, MdB**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Agrarpolitische Sprecherin für DIE  
LINKE im Bundestag

## Pressemitteilung

### Nichtwissen als Verschlussache – Bericht der Bundesregierung zur FTI-Pleite

Berlin, 11.06.2024

**Ina Latendorf, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 1.823

Telefon: +49 30 227-73164

E-Mail : ina.latendorf@bundestag.de

#### **Funktionen:**

Agrarpolitische Sprecherin der  
Gruppe Die Linke im Bundestag

Mitglied im Ausschuss für Ernährung  
und Landwirtschaft

Mitglied im Tourismusausschuss

Nicht ganz überraschend, hat am 3.6. der Reiseveranstalter FTI Touristik GmbH Insolvenz angemeldet. Das Unternehmen hatte zuvor während der Corona-Pandemie 603 Millionen Euro an Staatshilfen aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds erhalten. Der Tourismusausschuss des Bundestags hat das Bundesministerium der Finanzen (BMF) um einen Bericht über den Umgang mit der Insolvenz und den ausstehenden Rückzahlungen gebeten.

Ein Bericht liegt nun als Verschlussache vor. Dazu äußerte sich Ina Latendorf, Obfrau der Gruppe Die Linke im Tourismusausschuss: „Die Bundesregierung hat uns einen siebenzeiligen (!) Bericht vorgelegt (siehe Anlage- natürlich geschwärzt). Dieser Bericht enthält nichts, was nicht schon in der Zeitung stand. Es gibt keine Zahlen und nur dürftige Informationen. Vermutlich wurde er genau deshalb als geheim eingestuft.“

Ina Latendorf weiter: „Es gibt keine Informationen darüber, wieviel Steuergeld mit der FTI-Pleite verloren wurde und wie groß damit der Schaden für den Steuerzahler ist. Wichtig wäre doch zu wissen, wann die Bundesregierung davon Kenntnis hatte und ab wann und wie man die Verbraucherinnen und Verbraucher informiert hat, um diese zu schützen. Dass dieser dürftige Bericht als Verschlussache eingestuft wird, ist an Peinlichkeit kaum zu überbieten.“